

## Kapitalmarkteinschätzung zum 1. Quartal 2016

*"You can't make facts fit the rules, it is the other way round. The rules have to be adopted to fit the facts", Mario Vargas Llosa*

**Organisatorisches.** Ende Januar gründete ich die Lynkeus Capital GmbH mit dem Ziel, Werte in einem immer komplexer werdenden Kapitalmarktumfeld zu schaffen. „Lynkeus“ leitet sich aus dem griechischen Λυκεύς für „Luchsäugiger“ ab. Scharfsichtigkeit ist eine bestimmende Eigenschaft zur Identifizierung aussergewöhnlicher Investment Gelegenheiten. Lynkeus Capital steht dafür, diese Gelegenheiten auch gegen den Mainstream der Kapitalmärkte mit Nachdruck zu verfolgen.

**Kapitalmärkte im Rückspiegel.** Die Aktienmärkte starteten schwach in 2016. Während weltweit und in USA Aktien zum Ende des 1. Quartals 2016 ihre Verluste nahezu wettmachten, dominierten in Europa weiter die Minuszeichen. Trotz schwacher Zahlen aus China und Tiefstpreisen bei Rohöl von 26 USD schlossen die Rohstoffmärkte stabil. Gesucht waren trotz Minizinsen Anleihen und auch Gold, dessen Preis sich im 1. Quartal 2016 um 16% verteuerte. Ein Revival nach einem katastrophalen Vorjahr entwickelten daher Aktien von Goldminen, die durchschnittlich um mehr als 50% stiegen. Bankaktien (-20%) dagegen litten besonders unter den Aussichten, dass die Zentralbanken in Europa und USA die Zinsen niedrig und das Geld billig halten werden.

**Investment Strategie und Ausblick.** Für die kommenden Monate sehe ich die folgenden vier Investment-Möglichkeiten (*Charts 1-4, Seite 2+3*) als besonders lohnenswert an:

1. Ein moderat steigendes Zinsniveau in USA und Europa
2. Bank- und Versicherungsaktien gegenüber dem breiten Aktienmarkt
3. Fortsetzung der Stärke des US-Dollar
4. Silber gegenüber Gold

Von einer direktionalen Positionierung im Aktienmarkt ist die gesamtwirtschaftliche Lage derzeit weder gut noch schlecht genug – daher erwarte ich einen volatilen Handelsverlauf, der genug Raum für opportunistische Investments bietet („unten kaufen, oben verkaufen“). Fundamental überzeugen die Argumente für (moderat) steigende Zinsen und damit einhergehend ein sich erholender Bankensektor, eine Fortsetzung der Stärke des Greenback, und der Aussichten des Silbermarktes. Die Basiseffekte wieder leicht anziehender Energiepreise und höherer Lohnabschlüsse dürften der Inflation einen kleinen Schups nach oben geben und die Tür zu weiteren Zinsschritten in den USA im Sommer/Herbst 2016 öffnen. Besonders profitieren von dieser Entwicklung die über Gebühr abverkauften und bereits totgesagten Banken. Der US-Dollar-Zyklus ist zwar fortgeschritten, aber noch nicht vorüber. Insbesondere der Euro dürfte durch die Flüchtlingsproblematik, EU-Verdrossenheit, Schuldenkrise und der Brexit-Diskussion erneut zur Schwäche neigen. Obwohl dieses Umfeld für ein Investment in Edelmetalle spricht, sehe ich kurzfristiges Korrekturpotential bei Gold und präferiere Silber gegenüber Gold. Als langfristigen, strategischen View (2-3 Jahre) sehe ich eine deutliche Erholung des Ölpreises als nahezu sicher an.

Zug, am 08. April 2016



Dr. Torsten Dennin  
Gründer und Geschäftsführer, Lynkeus Capital GmbH  
[www.lynkeus-capital.com](http://www.lynkeus-capital.com)

**Chart 1. 10-jährige Zinsen in Deutschland nahe Null. Erwartung moderat steigende Zinsen (Macro)**



**Chart 2. Banken versus Aktienmarkt. Banken sind mittel- bis langfristig zu billig (Relative Value)**



### Chart 3. US-Dollar Stärke. Pause nicht Trendwende (Macro)



### Chart 4. Gold / Silber Ratio. Silber gegenüber Gold bevorzugen (Relative Value)

